

Zum Abschied will's jeder nochmals wissen

Hallenfußball In Fischach, Königsbrunn, Meitingen und Neusäß gibt's die letzten Tickets zum Finale

VON LUKAS HOHENBERGER

Landkreis Augsburg Titelverteidiger VfR Foret, der SC Altenmünster, der TSV Gersthofen und der TSV Schwabmünchen sind bereits für die Endrunde der letzten Augsburger Landkreismeisterschaft im Hallenfußball qualifiziert. Die letzten vier Tickets zur Finalrunde am Sonntag, 26. Januar, in der Neusässer Eichenwaldhalle werden am Sonntag in Fischach, Königsbrunn, Meitingen und Neusäß vergeben. Während in Fischach und Neusäß mit Bande gespielt wird, gibt es in Meitingen und Königsbrunn keine Spielfeldbegrenzung. Das gefällt Spielleiter Georg Bucher, der sich davon weniger „Gebolze“ erhofft.

Er ist allerdings auch kein großer Freund des Futsal: „In den unteren Spielklassen fehlen bei den Spielern einfach die technischen Voraussetzungen dafür. Frühestens ab der Bezirksliga aufwärts halte ich Futsal für angebracht.“ Er weiß, dass sich auch in anderen schwäbischen Bezirken Kritik an der anderen Art von Hallenfußball regt und hofft noch auf ein Umschwenken beim Verband. „An Futsal gefällt mir allerdings gut, dass es weniger Verletzungen gibt.“

Kuriosum am Rande: Am Sonntag gehen neben drei Königsbrunner Mannschaften auch drei Teams aus Bobingen an den Start. Die Bobinger sind dabei auf die drei Haupttrunden in Königsbrunn, Fischach und Meitingen verteilt.

Haupttrunde in Meitingen: Wiedersehen mit Andreas Wessig

Ali Dabestani spricht Klartext: „Wir wollen zur Endrunde!“ Meitingens Trainer lässt überhaupt keinen Zweifel daran, dass die Seinen beim letzten Hallenfußballfinale dabei sein wollen. Deshalb schickt der Coach auch seine beste Besetzung aufs Parkett. Erstmals ist auch Kapitän Florian Steppich mit dabei. Im Tor wird Stefan Neuner stehen. Noch nicht am Ball wird David Körner sein, der vom SC Biberbach zum TSV zurückgekehrt ist. „Auch wenn wir der Favorit sind, werden wir vor jedem Gegner Respekt zeigen“, weiß Dabestani, dass man nicht so einfach durchmarschieren wird. „Wenn's in der Halle läuft, dann läuft's“, hofft er, dass man so schnell wie möglich in die Spur



Am Ende der Saison 2008/09 freute sich David Körner (rechts) mit Michael Suszka über den Klassenerhalt des TSV Meitingen. Foto: Karin Tautz



So nah können Fußballfans dem Spielfeld nur sein, wenn mit Bande gespielt wird. In Fischach und Neusäß ist eine der letzten Gelegenheiten, bei den Haupttrunden zur Landkreismeisterschaft das Spiel „mit Zaun“ zu bewundern. Foto: Reinhold Radloff

kommt. Auch Richard Mayr, Abteilungsleiter des SV Thierhaupten, schätzt den TSV Meitingen als klaren Favoriten ein. „Die sollten das als Bezirksligist schon machen.“ Für sein Kreisligateam gilt es in erster Linie, möglichst verletzungsfrei zu bleiben. „Bei uns spielen nur die, die auch wirklich Lust drauf haben und dann schauen wir mal, was rauskommt“, sieht Mayr dem Turnier entspannt entgegen. In der Gruppe zwei trifft der SVT neben dem Qualifikanten SSV Bobingen (A-Klasse), der vom ehemaligen Meitingen-Trainer Andreas Wessig gecoacht wird, auch auf den SV Stettenhofen (A-Klasse). Das Verpassen des Halbfinals wäre demzufolge eine kleine Überraschung.

Haupttrunde in Neusäß: Premiere für Marco Löring

Unschöne Erinnerungen hat der TSV Neusäß an die letzte Haupttrunde. Dort unterlag man überraschend dem Lokalrivalen aus Aystetten. Auch dieses Mal zählt der TSV Neusäß zu den Favoriten, möchte sich beim ersten offiziellen Auftritt unter dem neuen Trainer Marco Löring gleich für die Endrunde qualifizieren. Löring hat sich am Donnerstag bei seinem Team vorgestellt. Da hat er seine Vorstellungen vom Kick in der Halle kundgetan. „Es ist eine Nebenbeschäftigung. Da muss man nicht sein Leben riskieren. Es sollte der Ehrgeiz zu sehen sein, dass man das Turnier gewinnen will, und trotzdem der Spaß im Vordergrund stehen“, sagt Löring, der am Sonntag hinter der Bande steht. Als ranghöchster Verein will er mit seiner gut aufgestellten Truppe mindestens das Finale erreichen. Das Tor wird Neuzugang Christoph Wiesmüller (Kissinger SC) hüten und auch Sebastian May-

er (SC Altenmünster) ist dabei. Angeschlagene Spieler bleiben draußen. „Wir wollen nichts riskieren“, so Löring. In der Gruppe eins trifft der TSV Neusäß auf den FC Horgau und den TSV Täferlingen (beide Kreisligisten).

Einen klaren Favoriten gibt es für Aystettens Trainer Paulo Mavros nicht. „In der Halle kann alles passieren, deswegen ist für mich kein Team klarer Favorit, auch wenn der TSV Neusäß diese Rolle auf dem Papier innehat.“ Mavros, der in der Halle auf verletzungsanfällige Spieler wie Genctürk, Reiser, Karlinger oder Becker verzichten wird, will das Turnier ernst nehmen. „Wir unterschätzen niemanden und wollen in die Endrunde.“ Im vergangenen Jahr konnte sich Aystetten gegen den TSV Neusäß durchsetzen. Im Winter verabschiedet hat sich indes Sebastian Girke. Nach der Verpflichtung von Holger Ewaka war der Konkurrenzkampf in der Defensive groß. Wohl deshalb wechselte Girke zum SV Ehingen/Ortlingen.

Einmal Auerbach – immer wieder Auerbach, sagte sich der 27-jährige Markus Steppich und kehrte nach einem kurzen Gastspiel beim Bezirksligisten TSV Dinkelscherben wieder zu den Blau-Weißen zurück. Nach Christian Lottes, der zu Beginn der Saison vom Kreisligisten TSG Stadtbergen ebenfalls zur SpVgg zurückkehrte, folgt vom gleichen Verein jetzt der 21-jährige David Link. (mit koh, oli)

Haupttrunde in Fischach: Margertshausen hoch motiviert

Obwohl der TSV Fischach als Ausrichter vom Heimvorteil profitieren könnte, sträubt sich das Team von Armin Bosch scheinbar gegen einen Auftritt in heimischer Halle. „Ich

bin froh, wenn wir irgendwie acht Mann zusammenkriegen“, klagt Bosch. Grund für die Hallenphobie der Staudenkicker sei die zu große Verletzungsgefahr. Scheint, als würde es doch endlich Zeit für Futsal werden. „Ich glaube nicht, dass das durch Futsal besser wird, grade bei den unterklassigen Vereinen“, hat Bosch so seine Zweifel. Einen Topfavoriten benennt der Fischacher Coach aber ohne jegliche Zweifel: „Bobingen wird das Ding machen, wir wären schon mit dem Halbfinale zufrieden.“ Neben dem Bezirksligisten TSV Bobingen geht es für die Fischacher in der Gruppe eins noch gegen den SV Untermeitingen (A-Klasse).

In Gruppe zwei wird der Kreisligisten-Spitzenreiter aus Margertshausen als Favorit gehandelt. Mit Tobias Hieber (TSV Ziemetshausen II) wurde für die Rückrunde ein Defensivakteur verpflichtet. In Margertshausen gibt es in dieser Saison nur ein Ziel: „Wir versuchen alles, um die Relegation zu vermeiden“, so Spielertrainer Manuel Degendorfer. Deshalb läge kein sonderlich großer Wert auf der Hallensaison. „Wir haben trotzdem eine ordentliche Truppe am Start.“ In der Vorrunde trifft der SSV auf den TSV Ustersbach und die SpVgg Langenneufnach. Beim Qualifikanten aus der B-Klasse kommt es zu einem Wiedersehen mit Andi Hack, der in den Jahren 2006 und 2007 den SSV zum Hallenlandkreistitel führte und die SpVgg somit zum Geheimfavoriten macht. Als übermächtigen Gegner schätzt Manuel Degendorfer den TSV Bobingen in diesem Jahr nicht ein. Ganz im Gegenteil: Durch die hoffentlich zahlreichen Margertshausener Fans beansprucht er für sich selbst die Favoritenrolle und kündigt an: „Wir machen das

Ding!“ Für den TSV Ustersbach hat der Klassenerhalt in der Kreisliga Augsburg erste Priorität. „Deshalb spielt eben in der Halle nur der, der auch wirklich Lust dazu hat“, so Molnar. Mit dabei sein werden auf jeden Fall Cosmin Uilacan und Xhehal Miroci. „Schlecht aufgestellt sind wir nicht“, weiß Molnar. Personell hat sich Sebastian Schwegle nun endgültig aus Ustersbach verabschiedet. Schwegle wurde nach Unstimmigkeiten mit dem Trainergespann bereits in der Sommer Vorbereitung suspendiert. Nun schließt er sich dem von Mirocis Bruder Rust trainierten BSK Olympia Neugablonz (Bezirksliga Süd) an.

Haupttrunde in Königsbrunn: Ausweichen wegen Tischtennis

Erst- und letztmals findet eine Haupttrunde in der Dreifachhalle des Gymnasiums Königsbrunn statt. Da die Willi-Oppeländer-Halle durch die bayerischen Tischtennismeisterschaften belegt ist, muss der Hallenfußball in die neue Halle des Gymnasiums ausweichen. Michael Fuchs, der neue sportliche Leiter des FC Königsbrunn, schickt seine zweite Mannschaft mit geringer Verstärkung durch die Erste ins Rennen. „Wir sind gut aufgestellt und rechnen uns schon aus, weiterzukommen“, sagt Fuchs. Als Konkurrenten lauern zwei weitere Königsbrunner Mannschaften. Türküçü Königsbrunn, Spitzenreiter der A-Klasse Augsburg Mitte, muss dabei gleich im ersten Spiel gegen die Bobinger Landsleute vom Türk SV ran. „Unsere beiden Vereine sind befreundet. Trotzdem werden wir uns nichts schenken“, sagt Zaner Tan, ein Freund des Futsal. Weiter am Ball sind der TSV Königsbrunn, der FSV Großaitingen und der FSV Wehringen. (rr)

Sport am Wochenende

Basketball

2. Bundesliga Pro B
Lich – Leitershofen/Stadtbergen So., 17 Uhr
Bezirksoberliga Frauen
Diedorf – Schrobenhausen So., 14 Uhr

Hallenfußball

Landkreismeisterschaft

Haupttrunde Meitingen

Sonntag, 19. Januar

Gruppe 1: TSV Meitingen, TSV Herberthshofen, SV Gablingen.
Gruppe 2: SV Thierhaupten, SSV Bobingen, SV Stettenhofen.
13.00 Uhr Meitingen – Gablingen
13.25 Uhr Thierhaupten – Stettenhofen
13.50 Uhr Meitingen – Herberthshofen
14.15 Uhr Thierhaupten – SSV Bobingen
14.40 Uhr Herberthshofen – Gablingen
15.05 Uhr SSV Bobingen – Stettenhofen
Halbfinale
15.45 Uhr Sieger Gr. 1 - Zweiter Gr. 2
16.10 Uhr Sieger Gr. 2 - Zweiter Gr. 1
16.35 Uhr evtl. Einlage
Endspiel
16.50 Uhr Sieger der beiden Halbfinals

Haupttrunde Neusäß

Sonntag, 19. Januar

Gruppe 1: TSV Neusäß, FC Horgau, TSV Täferlingen.
Gruppe 2: SV Cosmos Aystetten, SpVgg Auerbach-Streitheim, SV Bonstetten.
13.00 Uhr Neusäß – Täferlingen
13.25 Uhr Aystetten – Bonstetten
13.50 Uhr Neusäß – Horgau
14.15 Uhr Aystetten – Auerbach-Str.
14.40 Uhr Horgau – Täferlingen
15.05 Uhr Auerbach-Str. – Bonstetten
Halbfinale
15.45 Uhr Sieger Gr. 1 - Zweiter Gr. 2
16.10 Uhr Sieger Gr. 2 - Zweiter Gr. 1
16.35 Uhr Auslosung der Endrunde
Endspiel
16.50 Uhr Sieger der beiden Halbfinals

Haupttrunde Fischach

Sonntag, 19. Januar

Gruppe 1: TSV Bobingen, TSV Fischach, SV Untermeitingen.
Gruppe 2: TSV Ustersbach, SSV Margertshausen, SpVgg Langenneufnach.
13.00 Uhr TSV Bobingen – Untermeitingen
13.25 Uhr Ustersbach – Langenneufnach
13.50 Uhr TSV Bobingen – Fischach
14.15 Uhr Ustersbach – Margertshausen
14.40 Uhr Fischach – Untermeitingen
15.05 Uhr Margertshausen – Langenneufnach.
Halbfinale
15.45 Uhr Sieger Gr. 1 - Zweiter Gr. 2
16.10 Uhr Sieger Gr. 2 - Zweiter Gr. 1
16.35 Uhr evtl. Einlage
Endspiel
16.50 Uhr Sieger der beiden Halbfinals

Haupttrunde Königsbrunn

Sonntag, 19. Januar

Gruppe 1: FC Königsbrunn, FSV Großaitingen, TSV Königsbrunn.
Gruppe 2: Türk SV Bobingen, FSV Wehringen, SV Türküçü Königsbrunn.
13.00 Uhr FC Königsbr. – TSV Königsbrunn
13.25 Uhr Türk Bobingen – Türküçü Kö.br.
13.50 Uhr FC Königsbrunn – Großaitingen
14.15 Uhr Türk Bobingen – Wehringen
14.40 Uhr Großaitingen – TSV Königsbrunn
15.05 Uhr Wehringen – Türküçü Kö.br.
Halbfinale
15.45 Uhr Sieger Gr. 1 - Zweiter Gr. 2
16.10 Uhr Sieger Gr. 2 - Zweiter Gr. 1
16.35 Uhr evtl. Einlage
Endspiel
16.50 Uhr Sieger der beiden Halbfinals

SV Thierhaupten verlängert mit Trainerduo

Fußball: Georg Mayr unterstützt die sportliche Leitung

Thierhaupten Helmut Leihe und Christian Geib werden auch in der kommenden Saison 2014/2015 die sportlichen Geschehnisse beim SV Thierhaupten leiten. „Wir waren uns mit beiden schnell einig, dass die Konstellation derzeit hervorragend ist“, so Abteilungsleiter Richard Mayr. In Zukunft wolle man die erste und zweite Mannschaft als ganzes Team sehen und somit alle Spieler nach vorne bringen.

Auch in organisatorischer Hinsicht werde die Last nun auf mehreren Schultern verteilt. So wird Georg Mayr aus gesundheitlichen Gründen sportlich nun kürzer treten, gleichzeitig aber Geib, Leihe und seinen Bruder Richard in sportlichen und organisatorischen Belangen unterstützen. „Wir wollen jetzt Konstanz in den Verein bringen und so weiterarbeiten wie in dieser Vorrunde“, erklärt Richard Mayr die Beweggründe.

Sportlich läuft es für den SVT in der Kreisliga Ost bisher gut. Nach der Hinrunde stehen die Lechrainer auf Platz drei. (luho)

Ustersbach zeigt sich als launische Diva

Schießen Niederlage gegen Schlusslicht, Sieg gegen Tabellenführer

Ustersbach Mit zwei Siegpunkten kehrte die Ustersbacher Luftpistolenmannschaft vom fünften Wettkampftag der Schwabenliga Nord zurück und hat mit dem dritten Tabellenplatz den Anschluss an die Spitze halten können. Lediglich zwei Punkte trennen die Ustersbacher nun von Platz eins.

Gegen den Tabellenletzten mehr vorgenommen

Eigentlich hatte man sich gegen die zweite in dieser Liga startende Mannschaft aus dem Schützengau Augsburg, dem SV Altstadt Augsburg, einen Sieg erhofft, jedoch

machte es der Tabellenletzte den Gästen aus Ustersbach nicht so leicht.

Thomas Pfeiffer, Ustersbachs Nummer eins, kam nur langsam in seinen Schießrhythmus und konnte die anfangs eingebüßten Ringe nicht mehr aufholen. Ihr Match ganz knapp verloren Stefan Kast und Günter Komplöjer, der für den verletzten Mannschaftsführer Florian Braun an den Stand ging. Die zwei Einzelpunkte für Ustersbach holten Dominik Wiedemann und Gabi Pfeiffer-Wiedemann.

Am Nachmittag zum zweiten Wettkampf mussten die Ustersba-

cher gegen den Tabellenführer SV 1927 Pfuhl antreten. Für dieses Match hatte man sich keine allzu großen Gewinnchancen ausgerechnet, hatte man doch auch den Vorkampf auf eigenem Schießstand nicht gewinnen können. Die Gegner aus dem Neu-Ulmer Stadtteil blieben unter ihren Möglichkeiten.

Thomas Pfeiffer besiegt bislang ungeschlagenen Simon Rogg

Mit Thomas Pfeiffer, der sich gegen den bisher ungeschlagenen Pfuhrer Simon Rogg behaupten konnte, holten die Ustersbacher vier Einzelpunkte. Lediglich Günter Komplö-

jer musste sich gegen seine stark schießende Gegnerin geschlagen geben. (gew-)

SV Altstadt Augsburg – Ustersbach-Mödishofen 3:2. Werner Gintzel - Thomas Pfeiffer 363:356, Thomas Fürst - Dominik Wiedemann 357:358, Manfred Bauer - Günter Komplöjer 350:349, Sergey Reznik - Stefan Kast 349:345, Petra Englisch - Gabi Pfeiffer-Wiedemann 335:350
SV 1927 Pfuhl – Ustersbach-Mödishofen 1:4. Simon Rogg - Thomas Pfeiffer 364:368, Simon Wöfl - Dominik Wiedemann 337:352, Ulrike Mader - Günter Komplöjer 361:345, Peter Schlaier - Stefan Kast 336:342, Edeltraud Duzak - Gabi Pfeiffer-Wiedemann 326:344



Trotz einer konstanten Leistung konnte Günter Komplöjer nicht punkten. Foto: Verein